

Irisierte Schnapsflasche, „Schneemalerei“ Rotunde, Weltausstellung Wien 1873, Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen, 1873

Es ist eine scharf-kantig press-geblasene Taschenflasche für Schnaps. Das Besondere ist das mit Emailfarben / „Schneemalerei“ aufgemalte Eingangsgebäude der „Rotunde“, dem berühmten Ausstellungsgebäude der **Weltausstellung Wien 1873**. Außerdem wurde diese Flasche „irisiert“. Dieses Verfahren hat für die **Glashütte Zlatno** von **Johann Georg Zahn 1856** von dem **polnischen Chemiker Dr. Leopold Valentin Pántotsek / Pantoczek** erfunden. Vielleicht wurde diese Flasche bei Zahn hergestellt.

Abb. 2009-1/142
Schnapsflasche, „Schneemalerei“ Rotunde, Weltausstellung Wien 1873, Außenflächen irisiert
blaßrosa Pressglas, H 12,5 cm, Boden B 2,4 cm, L 5,4 cm
Sammlung Geiselberger PG-1150
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen, 1873



PK 1999-4, Die Erfindung des Irisierens von Glas in Österreich-Ungarn

Irisierende, metallisch glänzende Keramik wurde - angeregt durch orientalische Muster - erstmals von der Firma W. Zsolnay, Pécz / Fünfkirchen präsentiert [Mergl, 3-1995, S. 120]. **Irisierendes Glas wurde in der Glashütte Zlatno** (1807/1836-1873/1972, Besitzer **Johann Georg Zahn**) [SG: bei Lučence / Losonc an der Eipel, Niedere Tatra, Slowakei / damals Ungarn] von dem **polnischen Chemiker Dr. Leopold Valentin Pántotsek / Pantoczek 1856 erfunden und mit Patent geschützt**. [Lobmeyr 1874, S. 197, zit. n. Neuwirth 1973, S. 35 u. 45, Mergl 3-1995, S. 120, Truitt 1995, S. 11 oder 1847: Foulds 1995, S. 138 f.] **Pántotsek verkaufte nach dem Tode von J. G. Zahn 1873 seine Erfindungen bzw. Patente**.

1853 wurde in Österreich / Böhmen von den Carl **Stölzle'schen** Fabriken zu Joachimsthal, Österreich, „**Iris=Glas**“ gefertigt [Neuwirth 1993, S. 18]. „Zur Ver-

breitung des Irisierens trug wesentlich J. & L. **Lobmeyr** bei und zwar in Zusammenarbeit mit Wilhelm Kralik, Inhaber der Glashütte Meyr's Neffe in Adolf. [...] Seit der zweiten Hälfte der siebziger Jahre erschien **irisierendes Glas auch in der Produktion anderer Glashütten** (Josef **Riedel**, Maxdorf; M. Ullrich, Wilhelmsthal; Johann **Lötz** Witwe, Klostermühle; Josef **Schmid**, Annathal).“ [Mergl 3-1995, S. 120]

In Jablonec / Gablonz, Böhmen, wurde außerdem **Modeschmuck aus lüstriertem Glas** in großen Mengen gefertigt und bis Amerika exportiert: winzige Stickper-

len in Fläschchen [...] Hutnadeln. [Thistlewood 1998, S. 168]

Auf der **Weltausstellung Wien 1873** wurde irisierendes Glas von der Annahütte, Annin u Susice, [Annathal b. Schüttenhofen, Alt-Langdorf, Eduard Josef Schmidt [Mergl 3-1995, S. 120, Truitt 1995, S. 24], von der **Glashütte Zlatno, Johann Georg Zahn** [Mergl 3-1995, S. 120] und wahrscheinlich von Meyr's Neffen [Neuwirth 1981, S. 39] gezeigt, auf der Weltausstellung Paris 1878 von Wilhelm Kralik & Söhne [Nachf. v. Meyr's Neffen] [Neuwirth 1981, S. 49].

Abb. 2009-1/143

Schnapsflasche, „Schneemalerei“ Rotunde, Weltausstellung Wien 1873, Außenflächen irisiert
 blaßrosa Pressglas, H 12,5 cm, Boden B 2,4 cm, L 5,4 cm
 Sammlung Geiselberger PG-1150
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen, 1873



Abb. 2000-03/006

Weltausstellung Wien 1873, Zentral-Gebäude (Rotunde), aus Brockhaus 1894, Band 2, S. 163

